

Protokoll der Forumssitzung am 19.01.2022

Videokonferenz 18:00 – 20:00 Uhr

1) Begrüßung und kurzer Bericht des Vorstandes:

Frau Al-Ezzi begrüßt die Teilnehmenden und wünscht allen ein frohes neues Jahr. Der Vorstand hat heute zum Thema „berichten über Aktionen und Projekte für Zugewanderte in Norderstedt“ und haben hierzu Frau Heide Kröger und Frau Hero Hewa Amin eingeladen.

2) Heide Kröger, Integrationsbeauftragte der Stadt Norderstedt, und Hero Hewa Amin, Mitarbeiterin der Flüchtlings- und Migrationsarbeit Norderstedt, berichten über Aktionen und Projekte für Zugewanderte in Norderstedt, sowie vom Forum für Migrant*innen aus Norderstedt

Frau Kröger bedankt sich für die Einladung zur Forumssitzung.
Frau Amin informiert die TN über ihre Partizipationsarbeit.

Es gab einen Nähkurs und einen arabisch-Kurs für Frauen. Der Nähkurs wurde von Frauen im ehrenamtlichen Rahmen durchgeführt.

In Zeiten von Corona gab es das Projekt „Kunst gegen Corona“ wofür es auch in der Diakonie in Norderstedt eine Ausstellung gab. Insgesamt gibt es ca. 40 Bilder, die zu diesem Thema gestaltet wurden.

Frau Lorenz fragt nach, wie das Musikprojekt ablief.
Frau Kröger antwortet: Es gab eine Musikpädagogin aus Armenien. Sie hat Kindern am Wochenende Musikunterricht gegeben. Sie spielt sehr gut Klavier. Sonntagmorgen fand dies im Pavillon in Norderstedt statt. Kinder haben gesungen, getanzt und sich allgemein zu Musik bewegt.

Es gab auch einen Englischkurs, welcher durch 2 Englischlehrerinnen durchgeführt wurde.

Frau Wilken fragt nach, ob die Ideen der Angebote durch die Menschen aus den Unterkünften entstanden sind.

Die Aktivitäten sind durch die Bewohner selbst entstanden. Es gab vorab einen Austausch und Bedarfe wurden von Frau Amin und Frau Kröger gesammelt.

Frau Kröger teilt mit, dass es ziemlich schwierig ist Menschen aus den Unterkünften in privaten Wohnraum unterzubringen.

Aktuell ist es überall schwierig Räumlichkeiten zu finden.

Frau Kröger berichtet, dass es in Norderstedt insgesamt 16 Unterkünfte gibt. Es konnten zwei Bewohner*innen Versammlungen durchgeführt werden. Die Bewohner*innen in der Segeberger Chaussee haben am Anfang immer sehr negativ gesprochen. Die Probleme entstehen aber wohl untereinander in der Unterkunft.

Seit 3 Jahren läuft es wohl sehr gut und es gibt keine Probleme mehr.

Frau Kröger besucht weiterhin die Unterkünfte, besonders auch die kleineren, ihr ist aufgefallen, dass es hier kaum Kommunikation untereinander gab. Es haben dann gemeinsame Sitzungen stattgefunden, die es dazu gebracht haben, dass die Bewohner*innen mehr miteinander sprechen.

Es laufen aktuell Elternkurse → Eltern laufen in zwei Kulturen.

Besondere Herausforderung, mit Ideen der Erziehung aus dem Herkunftsland aber in Verbindung mit der Erziehung der Deutschen Gesellschaft. Hier kommt es ab und an zu Konflikten. Es ist aber ein wunderbares Kurskonzept. Frau Amin spricht die Menschen auch auf Arabisch an. Deutsch türkisch und Deutsch Farsi kann ebenfalls angeboten werden.

Der Kurs hat 8x für jeweils 1,5 Stunden stattgefunden. Am Freitag findet der Kurs noch 6x für 1,5 Stunden statt.

Die Referentin*innen sind hauptamtliche Kolleg*innen, weiterhin sind es Kolleg*innen, die sich in diesem Bereich haben fortbilden lassen, die aber Sprache und Kulturerfahrungen mitbringen.

Frau Kristoffersen hatte im Rahmen der interkulturellen Woche ein Projekt „Wie erziehst du denn“ präsentiert.

Frau Wilken bittet, etwas zum Thema Computerkurs für Frauen und Interkultureller Garten zu berichten.

Interkultureller Garten:

Seit 2009 gibt es die Landesgartenschau in Norderstedt. Die Frauen mit Migrationshintergrund haben Samen für Gärten gekauft. Viele deren bekannte Kräuter gab es gar nicht in Deutschland. Der Garten war 56m² groß. Aktuell gibt es eine Gartenfläche von 1000m². Im Vorstand sind zwei Frauen.

Es sind mehrere Parzellen auf diesem Grundstück erstellt worden. Es ist ein eingetragener Verein → Interkultureller Garten e. V.. Frau Amin ist seit 2009 im Vorstand. Aktuell ist ihre Tochter als 3. Person im Vorstand und hat tolle Ideen mit Kindern kreativ zu sein. Es ist ein Mosaikkurs geplant.

Frau Bonin fügt hinzu, dass kleine Teile von Schrebergärten auch schon oft dazu genutzt wurden abends Party zu machen und hierdurch wurde dies schon aufgelöst.

Frau Wilken hat großes Interesse an dieser Aktion und hofft auf mögliche Kooperationen, um dieses auch umsetzen zu können.

Computerkurs:

Frau Kröger hat Computer und Laptops zu Verfügung gestellt. Es waren 8 Frauen die teilgenommen haben. Frau Amin hat mit einer anderen Dame den Kurs gegeben. Es wurden nur Frauen in den Kurs aufgenommen, die auch wirklich den Bedarf hatten, mit z. B. Kinder im Home Schooling betreuen müssen. Ein E-Mail Account wurde eingerichtet und es wurde geübt zu drucken. Es wurde weiterhin der Versand von Dateien an z. B. das Jobcenter durchgeführt.

Frau Kröger berichtet, dass es 80 Einzelpersonen aus der Stadt sind, die sich dem Forum annehmen wollen.

Ein Thema → Junge Migrant*innen im schulischen Leben hieraus ist die AG Migration und Schule entstanden (besteht seit 4 Jahren). Menschen außerhalb des Forums konnten für diese AG gewonnen werden, u. A. Lehrer*innen. Es sollen Veranstaltungen geplant werden. Wie ist aktuell die schulische Bildungsinformation? Gibt es spezielle Bedarfe, die nicht vom Schulsystem bedient werden?

Die AG trifft sich einmal im Montag (jeden ersten Dienstag, außer in den Ferien)

Nächstes Thema → Ausbildung und Beruf, was muss genau in den Blick genommen werden. Hierzu wird eine Bestandsaufnahme aus der Mitgliedschaft gemacht.

3) Planung und Termine 2022

Die nächste Forumssitzung wird voraussichtlich am 06. April stattfinden.

4) Verschiedenes

Kontaktdaten von Frau Kröger und Frau Amin:

Heide Kröger
Integrationsbeauftragte
Stabsstelle Integration und Asyl
Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Heide.Kroeger@norderstedt.de
Tel.: 040 - 53595-916
Mobil: 0151 - 59006832

HERO AMIN

Partizipation und Gemeinschaftsleben in den Notunterkünften

0176 41 81 37 40 - hero.amin@diakonie-hhsh.de

Ende April erstellt Frau Kröger einen Flyer für die Interkulturelle Woche. Anfang August werden die Programme ausgelegt, je nachdem wie die Ferien liegen. Um den 20. September herum findet dann meistens die IKW statt.

Was ist im nächsten halben Jahr möglich? In welche Richtung soll es gehen?
Wenn möglich auf eine Sache konzentrieren.

Im April wird die Ideensammlung durchgegangen. Dann wird auch geschaut, wer das Forum kooperativ unterstützen möchte.

Sobald die ersten Präsenzveranstaltungen wieder möglich sind, wird der Vorstand neu gewählt.

Gez. Lisa Heilmann